

Jahresbericht 2015



**KINDER- UND JUGENDFARM
WUPPERTAL**

LEITBILD DER KINDER- UND JUGENDFARM WUPPERTAL E.V.

Tiere als verbindendes Element und gemeinsames Interesse dienen als Grundlage der Arbeit der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal, um Besucher/innen unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft zu integrieren und um soziale Kompetenz und demokratisches Handeln zu fördern. Durch die Verantwortungsübernahme bei der Tierversorgung können Kinder die Konsequenzen des eigenen Handelns unmittelbar erleben.

Die Kinder- und Jugendfarm ist Raum für Primärerfahrungen, sich und die Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen.

(Kerngedanke der Konzeption der Kinder- und Jugendfarm)



1. Herausforderungen des Jahres

2015 war von Abschieden geprägt. „Das Projekt“ endete und damit die Mitarbeit von Jenny und Mandy. Der langjährige Mitarbeiter Jens verließ die Farm. Die Projektmitarbeiterin Elo verstarb nach einer schweren Krankheit.



Durch den Generationenvertrag, ein motiviertes Team und den engagierten Vorstand getragen, wurden trotz dieser Herausforderungen Traditionen erhalten und viele neue Angebote ausprobiert und etabliert.



2. Menschen des Jahres

„WIR SIND DIE FARM“

2.1. Wer besucht die Farm unverbindlich?

Das Wesentliche, von der Stadt Wuppertal geförderte Angebot der Farm ist der Offene Bereich, den Kinder ab 6 Jahren aus dem gesamten Stadtgebiet kostenlos nutzen. Neben den ca. 70 Stammbesuchern gab es in 2015 ca. 160 „Gelegenheitsbesucher“, ein Großteil davon lernte die Farm über das kostenpflichtige Angebot der Ferienbetreuung kennen. Der Altersschwerpunkt liegt bei 6 - 12 Jahren. Die Altersgrenze nach oben ist offen; auch einige junge Erwachsene besuchen die Farm.

„DIE FARM GEHÖRT DEN KINDERN UND JUGENDLICHEN!“

Dieser Grundsatz zieht sich als roter Faden durch alle Angebote im Bereich der Offenen Tür. Transparenz und Partizipation sind

in der Konzeption der Farm festgeschrieben und sollen im Farmalltag gelebt werden.

Ein Forum der Kindermitbestimmung ist die Farmversammlung in der die mehrheitlich gewählten Farmsprecher verschiedene Farmthemen zur Diskussion stellen und zu freier Meinungsäußerung und Kritik anregen. Die von der Farmversammlung gefassten Beschlüsse müssen im Vorstand Beachtung finden.

2.2. Wer nimmt verbindlich teil ? „Das Projekt“

Ein seit 2012 eingerichtetes und bis 2015 befristetes Angebot an Wuppertaler Kinder und Jugendliche mit dem Titel



„Benachteiligte Kinder und Jugendliche in einer heterogenen Gruppe stärken“ stellte einen großen Teil der pädagogischen Arbeit auf der Farm dar. Die verbindlich angemeldeten Teilnehmer wurden inklusiv von drei Mitarbeiterinnen begleitet, neben der warmen Mahlzeit und der Hausaufgabenbetreuung konnten sie

nachmittags als feste Gruppe ihre Freizeit auf der Farm verbringen. Bis zu 20 Kinder und Jugendliche konnten dieses Angebot täglich kostenlos nutzen.

Leider endete die Projektförderung im September 2015, aber einige Kinder wurden zu Stammkindern im Offenen Bereich, die auch an der Ponyprobe oder Vorponyprobe teilnahmen.



Das Projekt wird gefördert durch:

- ☆ Aktion Mensch
- ☆ Jobcenter Wuppertal
- ☆ Stiftung „help and hope“
- ☆ Wuppertaler Tafel

Die Schulprojekt-Gruppen

finden von Frühjahr bis Herbst an 3 Vormittagen statt. Dieses kostenpflichtige Angebot an alle Wuppertaler Schüler – vornehmlich im Grundschulalter – war 2015 von März bis Oktober ausgebucht. Wir freuen uns, dass einige Grundschulen die Projektstage der Farm kontinuierlich nutzen und zu festen Kooperationspartnern geworden sind.

- ☆ GGS Meyerstrasse
- ☆ GGS Rudolfstrasse
- ☆ GGS Kruppstrasse
- ☆ GGS Opphoferstrasse
- ☆ GGS Markomannenstrasse
- ☆ GGS Wichlinghauserstrasse
- ☆ GS St. Michael
- ☆ GGS Sophienschule
- ☆ LVR Förderschule



Die Kindergeburtstage

wurden 2015 an mehreren Tagen wöchentlich kostenpflichtig angeboten und ganzjährig von zahlreichen Familien gebucht. Dieses Angebot wird von Übungsleitern begleitet.

Die Ponyprobe

ist ein verbindliches, halboffenes Angebot an Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren, die 1 mal wöchentlich mit sozialpädagogischer Begleitung das Reiten in Theorie und Praxis erlernen, aber auch im gesamten Farmbetrieb zu großer



Selbstständigkeit angeleitet werden. Aufgrund der hohen Nachfrage und des unterschiedlichen Alters und Kenntnisstandes wurden in 2015 zwei Gruppen angeboten. Möglich wurde dies durch eine Projektförderung des LVR, die „Demokrateenies“ aus dem Fördertopf „Chancengleichheit“.

Die Vorponyprobe

Als Vorstufe zur Ponyprobe ist auch dieses Angebot an Kinder zwischen 7 – 12 Jahren verbindlich und halboffen und wird einmal wöchentlich mit sozialpädagogischer Begleitung veranstaltet. 2015 nutzten ca. 10 Kinder dieses Angebot.

Die Begleitung der ehrenamtlichen Stalldienstler



Um neue Jugendliche besser in die bestehenden Strukturen des Stalldienstes zu integrieren, wurden die Stalldienstler durch das Projekt „Hahnenkampf und Zickenkrieg“ pädagogisch begleitet. Stalldienste wurden besucht, Konflikte aufgegriffen, gemeinsame Aktionen und Konflikttrainings angeboten.

Die inklusiven und integrativen Angebote

Ein Highlight unserer inklusiven Arbeit ist die alljährliche Sommerferienfreizeit in Kooperation mit Behindert, na und? e.V.. 2015 nahmen 20 Kinder und Jugendliche an einer 10-tägigen Fahrt nach Ameland teil.

Die langjährige Zusammenarbeit mit der Pflege- und Lebensgemeinschaft sowie mit den Tagesgruppen am Halveshof wurde zugunsten von Angeboten an die eigentliche Zielgruppe in der exklusiven Form beendet. Leider endete auch der Besuch der „Tierfreunde“ von „Behindert? Na und“ mit dem Ausscheiden von Jens.

Geförderte Projekte in Angliederung an den Offenen Bereich



In Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal konnte wie jedes Jahr der Kurs „Rund ums Pony“ in den Oster- Sommer- und Herbstferien stattfinden.

Ferienbetreuung



In 2015 wurde eine kostenpflichtige Ferienbetreuung als zeitliche Erweiterung des Offenen Bereiches angeboten, um Farmkindern berufstätiger Eltern ein ganztägiges Betreuungsangebot zu ermöglichen. Gebucht wurde das Angebot vorwiegend von farmfremden Familien. Einige „Wiederholungstäter“ meldeten ihre Kinder für mehrere Ferien an. Betreut wurden die Ferienkinder durch ÜbungsleiterInnen, die aus jungen Erwachsenen Farmkindern und ehemaligen PraktikantInnen rekrutiert wurden. Während der Ameland- Freizeit blieb die Farm von montags bis freitags für die „Farmwoche“ geöffnet, ein neues und exklusives Angebot für 15 farmfremde Kinder.

Ferienprogramm und (Wochenend)-Aktivitäten



Wie in jedem Jahr hatte die Farm in allen Ferien geöffnet. In den Sommerferien fand der traditionelle Farmzirkus statt. Es wurden Aktivitäten rund um die Farm, aber auch Ausflüge durchgeführt. Außerdem gab es ein Jungen- und ein „Wendy“- Wochenende. Auch die monatlichen



Familiensonntage wurden gut angenommen. Zudem gab es einen Aufklärungstag für Mädchen, einen Besuch der Jugendfeuerwehr mit der Möglichkeit, ein Feuerwehrauto zu bestaunen, und die Teilnahme an einem Reitturnier.

Fleißig bastelten die Kinder für die Weihnachtsfeier des Wupperverbandes, auf der sie die Farm mit einem Stand präsentieren durften.

Dazu gab es die traditionellen Aktivitäten im Jahreslauf, wie die Fackelspiele, das Osterfeuer, die Heuernte, das Herbstfest, St. Martin, Nikolaus, Weihnachts- und Silvesterfrühstück, Karneval und Halloween, und vieles mehr.

Außerdem wurde endlich mit dem Bau des Kleintierhauses begonnen.

LVR- Projekte

Im Jahr 2015 gewann die Farm 3 LVR-Projekte, die es ermöglichten, das Stundenkontingent der Mitarbeitenden zu erweitern. Hierdurch konnte der Samstag als „Hauptkampftag“, in der Regel mit drei hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt werden. Kinder unter zwölf Jahre wurden im Farmalltag in den „Demokrateenies“ intensiver begleitet, um die Möglichkeiten der Partizipation nutzen zu lernen. Hier wurde auch wieder ein Reitabzeichenlehrgang angeboten.



Das Projekt „Bunter Ort“ spricht sexuell alternativ orientierte Jugendliche an und soll der Zielgruppe ermöglichen, an die Farm angebunden zu werden. Ehrenamtliche Stalldienstler erfuhren im Projekt „Zickenkrieg“ eine intensivere Betreuung, als das bisher möglich war. Sieben Jugendliche nutzten die Möglichkeit, eine „JuLeiCa“ zu erwerben.

Mit einigen Kindern wurden die JuKreTa in Wunstorf besucht.

2.3. Wer trägt die Farm ehrenamtlich?

Der Geschäftsführende Vorstand

- ☆ Andrea Hedemann
ist langjährige Vorstandvorsitzende.
- ☆ Harald von Houwald
ist seit vielen Jahren 2.Vorsitzender
- ☆ Daniel Schulze Hagen
Als Kassenwart

Der erweiterte Vorstand und der Beirat

- ☆ Britta Kampermann
ist seit 2012 dabei.
- ☆ Mandy Dehnert
ehemaliges Farmkind ist seit 2012 dabei.
- ☆ Christina von Houwald
ehemaliges Farmkind ist seit 2012 dabei.
 - ☆ Roberto Caruso
 - ☆ Andre Wagner
 - ☆ Melanie Sauer

Zum Jahresende 2015 traten der Geschäftsführende Vorstand und Teile des erweiterten Vorstandes zurück. Bis zur Neuwahl in 2016 erfüllten sie die Vorstandsaufgaben kommissarisch. Bereits 2012 konnten ehemalige Farmkinder, nun junge Erwachsene, für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Diese Entwicklung setzte sich fort, mit Roberto Caruso, Andre Wagner und Melanie Sauer als „alten Farmhasen“ tragen nun zunehmend junge Menschen, die die Einrichtung seit Kindertagen kennen und schätzen, zum Gelingen der Vorstandsarbeit bei. Eine neue Generation übernimmt Verantwortung und engagiert sich für die Farm - ein Generationenvertrag wird eingelöst!

Ehrenamt

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es noch einige andere Menschen, die die Einrichtung ehrenamtlich unterstützen, das sind meist engagierte Eltern unserer Besucherkinder, aber auch außen stehende Personen, die die Farm schätzen.

2.4. Wer ist auf der Farm angestellt?

Das pädagogische Team

- ☆ Ute Schick, Dipl.Soz.Päd., seit 2013 die pädagogische Leitung
- ☆ Jens Neubauer, langjähriger pädagogischer Mitarbeiter
- ☆ Sabrina Pfitzke, als Elternzeitvertretung
- ☆ Susanne Hauptmann, langjährige pädagogische Mitarbeiterin

Das pädagogische „Projekt-Team“

- ☆ Fine Dücker, Dipl.Soz.Päd., Trainerin C-Reiten, seit 2013 angestellt
- ☆ Mandy Dehnert, pädagogische Mitarbeiterin seit 2013 angestellt
- ☆ Jenny Klemmer, Erzieherin seit 2013 angestellt.



Die formale Trennung in 2 Teams zeigt sich im Farmalltag anders: Alle Mitarbeiter sind gut zu einem großen Farm-Team zusammengewachsen, man arbeitet Hand in Hand, Informationen werden weitergegeben. Das Arbeitsklima ist sehr gut und effektiv.

2.5. Wer arbeitet in andern Arbeitsverhältnissen auf der Farm?

Im Bereich der Arbeitsgelegenheiten für Hartz IV Empfänger in Kooperation mit dem Jobcenter Wuppertal sind in unserer Einrichtung 6 Stellen eingerichtet.

- ☆ Anleiterstelle
- ☆ Hausmeisterstelle
- ☆ Tierpflege
- ☆ Büro
- ☆ pädagogische Stelle
- ☆ und erstmals eine Stelle in der Hauswirtschaft



Diese Maßnahmen sind auf 6 bzw. mit Verlängerung auf bis zu 24 Monate befristet. 2015 haben folgende Mitarbeiter unsere Einrichtung mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement unterstützt:

- ☆ Angela Veith (Tierpflege)
- ☆ Thomas Herrmann, Thomas Bethe (Büro)
- ☆ Ramona Walter, Jane Dörrier (Hauswirtschaft)
- ☆ Götz Vahldieck (Hausmeister)
- ☆ Jane Dörrier, Veronique Kurzbach, Anke Ignor (pädagogischer Bereich)

☆ Theo Schüpmann, Götz Vahldieck (Anleiter)



Alexandra Viktor
Jana Stefani
Lara Pauly
Kai Entian
Kim Herrmann
Katharina Brauer
und Kerstin Kopp absolvierten

2014 ein Praktikum auf der Farm.

2.5. Wer hat gespendet?

Geld- und Sachspenden

Auch in diesem Jahr konnte sich die Jugendfarm über großzügige Spenden ab 100€ folgender Firmen und Einzelpersonen freuen.

☆ 150,00€	Reitsport Hinrichs,
☆ 200,00€	Antje Stille,
☆ 500,00€	Friedhelm Runge,
☆ 5.000,00€	Holl&Stockhausen,
☆ 687,00€	Anlässliche des Todes von Michael Horn,
☆ 1.100,00€	Bürgerverein Vohwinkel e.V.,
☆ 100,00€	Edda Ackermann,
☆ 1.000,00€	Schulverein GS Sillerstr.,
☆ 100,00€	Marlis Kampermann,
☆ 120,00€	Fam. Führer,
☆ 200,00€	Antje Stille,
☆ 200,00€	Fam. Schauerte,
☆ 250,00,	Dt. Justiz Gewerkschaft,
☆ 3.120,00€	Eisenbahn-Bauverein E´feld,
☆ 100,00€	Silja Velte,
☆ 1.000,00€	Hubert Plattfaut,
☆ 500,00€	Kinderhaus Westerholt,
☆ 150,00€	Familie Wiegand,
☆ 100,00€	Marion Brencher,
☆ 120,00€	Fit. Abt. SV Bayer W´tal,
☆ 315,00€	Wupperverband.

Ergänzt wurden diese Zuwendungen durch viele private Spenden die hier nicht einzeln aufgeführt werden können, die aber für die Farm ebenso nützlich sind.

DANKE!!!

3. Tierische Mitarbeiterin des Jahres Was wäre die Farm ohne Tiere?

sie sind der Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit; manche begleiten uns schon seit vielen Jahren (wie unser Pony Schlumpf mit 51 Jahren), andere sind erst 2015 auf die Farm gekommen; der größten Neuzugang war Pony Lilah. Das Schaf Aurelia ist verstorben.

Im Bereich der Kleintiere – Kaninchen, Meerschweinchen, Hühner - gab es leider einige Todesfälle. Im Wesentlichen ist der Tierbestand in 2015 gleich geblieben:

Ca. 40 – 45 Tiere bevölkerten die Farm –

- ☆ 7 Ponys
- ☆ 3 Esel
- ☆ 1 Schaf
- ☆ ca. 7 Meerschweinchen
- ☆ ca. 5 Kaninchen
- ☆ ca. 5 Hühner
- ☆ 3 Gänse
- ☆ 4 Laufenten
- ☆ 2 Schweine
- ☆ 3 Katzen und
- ☆ 3 bis 4 Frettchen



5. Ausblick auf 2016

2015 war ein Jahr der Abschiede- wohin geht die Entwicklung 2016?

Ein neuer Vorstand findet sich, und die Kinder und Jugendlichen setzen sich in diesem Zusammenhang mit den Gremien, der Satzung und der Farmordnung intensiver auseinander.

Die Partizipation wird stärker in den Focus gerückt, Farmsprecher nehmen regelmäßig an Vorstandssitzungen teil, die häufiger samstags nachmittags stattfinden.

Neue Projekte, die über KJFP-Mittel des Landes gefördert sind, erweitern das pädagogische Angebot und bieten interessante Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit.

- ☆ Zickenkrieg
- ☆ „Demokrateenies“
- ☆ „Helden des Alltags“
- ☆ „Ich- einfach unverbesserlich“
- ☆ Inklusives Zirkusprojekt in Kooperation mit BNU
- ☆ „Mach ganz“
- ☆ Und der „Bunte Ort“ geht weiter



In fast allen Ferien gibt es Ferienbetreuung als Ergänzung zum Offenen Bereich. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen! Durch den Inklusiven Zirkus gelingt es uns besser, auch behinderte Kinder und ihre Eltern für unsere Angebote zu begeistern, die Farm wird inklusiver.



Finanzierung der Farm

Haushaltsplan 2015 (Ist), 2015-2017 (Soll) der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

<u>I. Einnahmen</u>		<u>Ist 2015</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
		<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>
1	Betriebskostenzuschuß Stadt Wpt	106.300,00	106.300,00	106.300,00	106.300,00
	Auflösung Rückstellungen Pers-Kosten JA	4.577,12		1.500,00	
2	Projektzuschuss FZ	0,00			
3	Beiträge	3.225,86	3.000,00	3.200,00	3.400,00
4	Einnahmen pädagogischer Bereich	25.178,80	26.000,00	25.000,00	25.000,00
5	Projektzuschüsse Landesmittel	46.089,00	28.000,00	40.000,00	40.000,00
6	Aktion Mensch-Projekt	51.366,28	57.500,00	0,00	
7	Geldspenden/Sachspenden	1.806,64	11.000,00	4.000,00	2.000,00
8	Geldbußen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	sonstige Einnahmen	141,00	500,00	150,00	150,00
10	Investitionskostenzuschuß Stadt und FöVe	3.749,00	1.600,00	35.000,00	1.000,00
11	Vermietung Farmwohnung	1.350,00	1.500,00	1.650,00	1.800,00
12	Zinserträge	3,02	5,00	2,00	2,00
13	Sozialsponsoring	1.161,61	1.200,00	1.150,00	1.150,00
14	Personalkostenzuschuss soziale Teilhabe	0,00	0,00	10.560,00	29.040,00
15	Träger von Arbeitsgelegenheiten	25.186,27	30.000,00	25.000,00	25.000,00
<u>Gesamteinnahmen</u>		270.134,60	266.605,00	253.512,00	234.842,00
<u>II. Ausgaben</u>		<u>Ist 2015</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
		<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>
17	Abschreibung	851,91	1.500,00	900,00	900,00
18	Anschaffungen/ Investitionen	3.747,50	6.000,00	34.500,00	999,00
19	Geringwertige Wirtschaftsg.	1,50	500,00	500,00	1,00
20	Personalkosten Jugendamt	65.954,63	67.000,00	76.000,00	78.280,00
21	Personal über Landesmittel	19.199,83	28.000,00	20.000,00	22.000,00
22	Personalkosten AM-Projekt	68.920,07	70.000,00		0,00
23	Personalkosten §16e		0,00	10.560,00	29.040,00
24	Arbeitsgelegenheiten: Personal und Kleidung	13.691,89	20.000,00	20.000,00	20.200,00
25	Übungsleiterpauschalen	8.038,25	8.500,00	8.500,00	9.000,00
26	Sachbezüge Arbeitnehmer				
27	Reisekosten Vorstand/Arbeitnehmer	200,90	1.300,00	1.000,00	1.300,00
28	Miete	16.417,44	20.280,00	20.888,40	21.515,05
29	Instandhaltung / Reinigung	3.344,20	1.500,00	3.400,00	3.500,00
30	Energie/Heizung/Wasser	6.137,12	7.400,00	7.000,00	7.200,00
31	Verwaltungskosten	6.156,55	8.000,00	6.200,00	6.400,00
32	Fortbildung	2.670,00	2.500,00	2.000,00	2.000,00
33	Landmaschinen/Fahrzeugkosten	1.147,15	1.500,00	1.500,00	1.800,00
34	Fremdarbeiten	1.043,16	3.000,00	1.200,00	1.250,00
35	Kosten Viehzeug	16.195,64	19.000,00	17.000,00	17.500,00
36	sonstige Ausgaben	3.910,67	500,00	4.000,00	4.400,00
37	Ausgaben pädagogischer Bereich	1.064,80	2.000,00	1.100,00	1.200,00
38	Öffentlichkeitsarbeit	391,14	500,00	400,00	440,00
39	Beiträge und Versicherungen, auch BG	4.990,61	4.400,00	5.000,00	5.150,00
40	Projekte	15.226,76		16.000,00	16.000,00
<u>Gesamtausgaben</u>		259.301,72	273.380,00	257.648,40	250.075,05
<u>Ergebnis</u>		10.832,88	-6.775,00	-4.136,40	-15.233,05

Aufnahmeantrag in den Verein Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

Name / Vorname geboren am

Straße PLZ Wohnort

Telefon E-Mail

Als Mitglied (zutreffendes bitte ankreuzen):

- Einzelperson/erstes Kind, zweites Kind oder Familie.
 Ich bin zeitgleich Mitglied in dem Verein zur Förderung der
,Kinder- und Jugendfarm Wuppertal' e.V. (Doppelmitgliedschaft).

In Kenntnis der Vereinssatzung und der Beitragsordnung.

Wuppertal, den _____ 201__

Name des/der Erziehungsberechtigten

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Mitglieds

✂-----bitte hier abtrennen -----

Auszug aus der Satzung:

Mitgliedschaft im Verein Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person werden. Minderjährige können nur durch ihren gesetzlichen Vertreter Mitglied des Vereins werden. Die Rechte und Pflichten, die sich aus der Mitgliedschaft ergeben, können bei Minderjährigen unter 14 Jahren nur durch die gesetzlichen Vertreter wahrgenommen werden. Das Mitglied verpflichtet sich die Zwecke des Vereins zu unterstützen und seine Beiträge zu leisten.

Vereinszweck

- 1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977 (§ 52 ff AO) in der jeweils gültigen Fassung.
- 2) Zweck des Vereins ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentfaltung insbesondere
 - a) durch Trägerschaft und Betrieb einer Kinder- und Jugendfarm gem. § 11ff KJHG;
 - b) durch andere Maßnahmen der freien Jugendhilfe gem. § 27ff KJHG wie z.B. soziale Gruppenarbeit, Flexible Erziehungshilfen, u.a.
 - c) durch Jugendbildungsveranstaltungen, u.a
 - d) ebenso durch die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Notwendigkeit, Kindern und Jugendlichen in natürlichen und verantwortlich-gestaltbaren Freiräumen soziales und ökologisches Erleben und Lernen zu ermöglichen.

Beiträge: Der Verein erhebt einen Mitgliedsbeitrag, der von der Mitgliedsversammlung festgelegt wird und den Sie bitte der Beitragsordnung entnehmen. Die Zahlung des

Beitrags hat auf das Konto des Vereins (z.B. per Dauerauftrag) zu erfolgen.

Beitragssätze 2016:

Einzelmitgliedschaft: € 8,50, 2. Kind € 5,50, Familienbeitrag € 15,00

Hinweis: Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden können in der Steuererklärung abgesetzt werden. Bescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Kündigung

Ein Austritt aus dem Verein erfolgt durch Kündigung der Mitgliedschaft, die dem Vorstand zwei Wochen vor Quartalsende vorliegen muss.

Postanschrift: Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.
Rutenbecker Weg 167 42329 Wuppertal,
Telefon:0202 / 74 19 01, Fax: 0202/ 870 25 30



Der Verein ist im Vereinsregister Nr. 2200 eingetragen. Eine Satzungskopie wird auf Wunsch ausgehändigt.

Zur Erinnerung:

Auszug aus der Satzung §4 Absatz 3) c:

Die Mitgliedschaft endet

durch Ausschluss durch den Vorstand.

Wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins schwer verstoßen hat oder mit dem Beitrag nach Maßgabe der Beitragsregelung im Rückstand bleibt, so kann es durch den Vorstand mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden. Gegen den Ausschlussbeschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Mitteilung Berufung eingelegt werden, über die die nächste Mitgliederversammlung entscheidet.

✂----- bitte hier abtrennen -----

Dauerauftrag

bitte bei Ihrer Bank einreichen

An _____
Name des Kreditinstitutes

Ich bitte, folgenden Dauerauftrag von meinem Konto

_____ Kontoinhaber

DE _____, _____
IBAN BIC

ab dem ____ __ 201__ monatlich auszuführen.

AuftraggeberIn: _____ Betrag: _____

Empfängerin: Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V., Rutenbecker Weg 167, 42329 Wuppertal, IBAN DE90 3305 0000 0000 9081 29

Verwendungszweck: Vereinsbeitrag

_____ Name des Mitglieds

_____ 201__
Ort Datum

_____ Unterschrift des/der KontoinhaberIn)

Protokoll Jahreshauptversammlung 2015 – Kinder und Jugendfarm Wuppertal e.V.

Top1 Begrüßung

- Die erste Vorsitzende Andrea Hedemann begrüßt die Versammlung.
- Zur Protokollführerin wurde Fr. Jenny Klemmer vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen gewählt
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Frau Hedemann wünscht sich mehr Einbringung der Eltern und Teilnehmer für das nächste Jahr.

Top2 Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht und Kassenbericht 2014 wird in Schriftform verteilt und Frau Hedemann gibt einen Überblick über das Jahr. (Näheres siehe Jahresbericht)

Top3 Kassenbericht 2014

Frau Hedemann erläutert den Kassenbericht und die Umstände der über der Planung liegenden Mehreinnahmen. Leider sind ein paar Posten bei den Personalkosten aufgrund eines Wechsels in den Überschriften (bei der Steuerberatung) etwas unübersichtlich mit den alten Planungsüberschriften. (Näheres siehe Kassenbericht) Andrea gibt erste Erläuterungen zu Top5.

Top4 Entlastung des Vorstandes

Lorenz Bahr hat die Entlastung des Vorstandes beantragt. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen von der Versammlung entlastet.

Top5 Haushaltsplan 2015 / 2016

Frau Hedemann erläutert die Planung. Insbesondere durch die Bauvorhaben ist ein großer Posten entstanden, die die Jugendfarm glücklicherweise durch Spenden abdecken kann. Das erwartete Haushaltsminus 2016 soll durch einzutreibende Spenden abgedeckt werden. Die Versammlung hat hier keine Bedenken.

Top6 Aktuelle Situation

Frau Hedemann erläutert die Wichtigkeit der Regeln und Entscheidungsprozesse bei den anstehenden Aufgaben. Mandy Dehnert erläutert das Aktion Mensch Projekt und wie es der Farm helfen könnte.

Top7 Verschiedenes

Daniel Schulze Hagen tritt als Kassenwart aus persönlichen Gründen zurück.

Die erste Vorsitzende Frau Hedemann tritt zurück, da sie die zunehmende Belastung nicht stemmen kann. Es wird über die Zukunft des Vereins diskutiert.

Bis zur Findung von Nachfolgern wird gemeinsam versucht tragfähige Konzepte für den Verein zu finden.

Frau Hedemann schließt die Versammlung.

12.12.15 

J. Klemmer

Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

● Rutenbecker Weg 167 ● 42329 Wuppertal

● Telefon: 0202/ 74 19 01 ● Fax: 0202/ 870 25 30

● Spendenkonto:

● Verein zur Förderung der „Kinder- und Jugendfarm“ Wuppertal e.V.

● Sparkasse Wuppertal ● BLZ: 330 500 00 ● Konto: 65 50 76

● Homepage: www.jugendfarm-wuppertal.de

